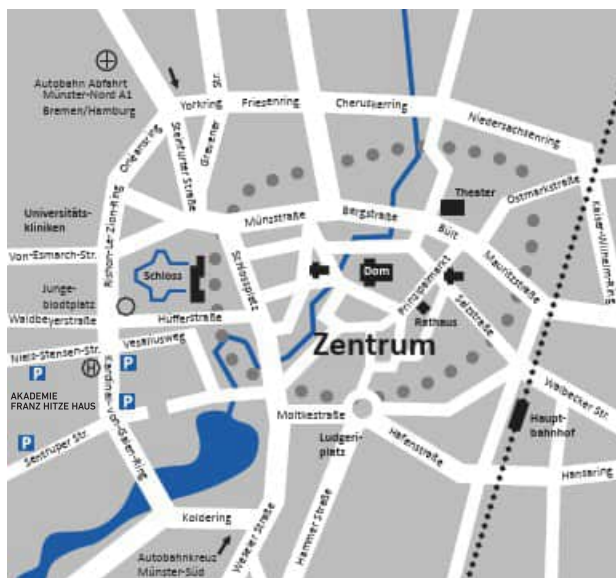




ANFAHRT

Mit dem Auto

Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A1 und A43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber der Akademie, Richtung Hotel Mövenpick). Es gibt einen neuen Parkplatz, der über die Sentruper Straße angefahren werden kann.

Mit dem Zug

Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 2 (in Richtung Alte Sternwarte) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12, 13, 14 und 22 - alle bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“: Fußweg zur Akademie etwa zehn Minuten. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 15 Euro.

Tagungsnummer: 501 WT

Tagungsbeitrag: **30,- € / ermäßigt 20,- € (Sonderpreise)**

Übernachtungen im Zweibettzimmer p.P. 110,- €

Übernachtung im Einzelzimmer 130,- €

Die Stadt Münster erhebt ab dem 1. Januar 2024 eine Beherbergungssteuer in Höhe von 4,5% auf den Übernachtungspreis.

Anmeldeschluss: 10. Dezember 2025

Ermäßigung

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler:innen, Studierende (bis 30 Jahren), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher:innen von Bürgergeld und Sozialhilfe.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter dem unten angegebenen Link online über unsere Homepage an. Informationen zu Ausfallgebühren entnehmen Sie bitte den AGBs auf unserer Homepage. Wir bitten um Ihr Verständnis.

gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



und durch



Bildnachweis: erstellt mit KI

Akademie Franz Hitze Haus

Kardinal-von-Galen-Ring 50

48149 Münster

Gudrun Hopp-Schiller

Telefon 0251 9818-416

hopp-schiller@franz-hitze-haus.de

www.franz-hitze-haus.de/info/26-501



EINSATZ FÜR GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN

ZIVILGESELLSCHAFT IN AUTORITÄREN ZEITEN

Jahrestagung Entwicklungspolitik 2026

Freitag, 9. Januar bis
Sonntag, 11. Januar 2026

Zusammenarbeit mit:
AG Eine-Welt-Gruppen im
Bistum Münster und in der
Evangelischen Kirche von Westfalen



EINLADUNG

Das zivilgesellschaftliche Engagement für Umwelt, Menschenrechte und Gerechtigkeit ist weltweit eine treibende Kraft für Hoffnung und Wandel. Doch diese Arbeit wird zunehmend erschwert: Autoritäre Tendenzen nehmen zu – in Argentinien, Indonesien, den USA und auch in Europa. Der Einfluss von Konzernen, Multi-Milliardären und (rechts-)populistischen Strömungen wächst. Menschen, die sich für Frauenrechte oder Klimaschutz einsetzen, werden bedroht oder zum Schweigen gebracht. Gerichte verlieren ihre Unabhängigkeit, demokratische Strukturen werden geschwächt. Nichtregierungsorganisationen werden durch finanzielle Kürzungen und restriktive politische Vorgaben in ihrer Arbeit eingeschränkt. Entwicklungszusammenarbeit wird zunehmend politisch infrage gestellt. Vereine und Weltläden geraten unter Druck, sobald sie sich zu politischen Themen äußern.

Gerade deshalb dürfen wir auch in Deutschland unsere Arbeit nicht unpolitisch werden lassen – oder gar einstellen – und wir stehen nicht allein: Frauen im Iran kämpfen weiterhin für ihre Freiheit; in Kolumbien schützen indigene Aktivist:innen ihre Territorien; in Serbien protestieren Studierende gegen Korruption und Machtmissbrauch.

In diesem Kontext lädt unsere Jahrestagung dazu ein, gemeinsam Ursachen, Folgen und Handlungsmöglichkeiten dieser Entwicklungen zu ergründen. Wir fragen: Wie reagiert die Zivilgesellschaft auf schrumpfende Handlungsspielräume („Shrinking Spaces“)? Welche Beispiele machen Mut? Welche Strategien helfen, und wie können wir globale Solidarität wirksam stärken? Diesen wichtigen Themen widmen wir uns in Vorträgen, Diskussionen, Workshops und theologischen Impulsen – mit viel Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Nachdenken. Herzlich willkommen sind alle, die sich für Demokratie, Menschenrechte und globale Gerechtigkeit engagieren – oder dies künftig tun möchten.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen.

MANFRED BELLE, KATJA BREYER, JUDITH KLINGEN, GEORG KNIPPING, MARIYA SHARKO, AILED VILLALBA AQUINO, DR. CHRISTIAN MÜLLER (Tagungsleiter)
Vorbereitungsteam der AG Eine-Welt-Gruppen

Freitag, 9. Januar 2026

bis 18.00 Uhr	Anreise und Stehkaffee
ab 18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Autoritäre Zeiten: Herausforderungen und Handlungsspielräume für Gerechtigkeit und Menschenrechte Kathrin Schröder, Abteilungsleiterin Politik und globale Zukunftsfragen, misereor Aachen Nicolás Rosenthal, Direktor der “Hora de Obrar” (Diakonie) der Iglesia Evangélica del Río de la Plata, Buenos Aires / ARG
ab 21.00 Uhr	abendliche Freizeit

Samstag, 10. Januar 2026

ab 7.30 Uhr	Frühstücksbuffet für Übernachtungsgäste
9.00 Uhr	Spiritualität - Kraft und Widerstand Impuls Dr. Julia Lis, Institut für Theologie und Politik, Münster
09.45 Uhr	Informationen zu den Arbeitsgruppen und Workshops
10.15 Uhr	Pause und Stehkaffee
10.30 Uhr	Arbeitsgruppen und Workshops Phase 1 1. Demokratie und Frieden verteidigen Prof. Dr. Heinz-Günter Stobbe, Deutsche Kommission Justitia et Pax, Münster 2. Spiritualität - Kraft und Widerstand (Vertiefung) Dr. Julia Lis, Institut für Theologie und Politik, Münster 3. Frauenrechte und Demokratie im Iran Dr. Dr. Haila Manteghi Amin, Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien, Universität Münster 4. Kaffee, Haltung, Konsequenzen. Erfahrungen mit der “Röstung gegen Rechts” Jette Ladiges, Geschäftsführerin der El Puente GmbH, Nordstemmen

12.30 Uhr
14.30 Uhr

5. Exkursion
- Ausstellung “Bittere Früchte”
Mittagessen

Arbeitsgruppen und Workshops Phase 2

Wiederholung:

1. Demokratie und Frieden verteidigen

Prof. Dr. Heinz-Günter Stobbe

2. Frauenrechte und Demokratie im Iran

Dr. Dr. Haila Manteghi Amin

3. Fairer Handel und die politische Arbeit von Eine-Welt-Gruppen

Jette Ladiges, Nordstemmen

neu:

4. Kreativ in Gesellschaft intervenieren.

Mit ein paar Menschen und bunten Aktionsbildern etwas bewegen!

Tobi Rosswog, Aktivist, Autor, freier Dozent und (Mit-)Initiator verschiedener Kampagnen und Kollektive, Sieben Linden

5. Exkursionen

- Ausstellung “Bittere Früchte” (Wiederholung)

- “Glasarche”

17.00 Uhr

Was andere aus meiner Arbeitsgruppe wissen sollten... Was macht uns Hoffnung?

18.30 Uhr

Abendessen

19.30 Uhr

Fliegen im Fallen - Musikalische Lesung auf Persisch und Deutsch

Texte von Mohaddaseh Hossini

danach

abendliche Freizeit

Sonntag, 11. Januar 2026

ab 7.30 Uhr	Frühstücksbuffet für Übernachtungsgäste
9.00 Uhr	Gottesdienst
10.00 Uhr	Impulse zur Weiterarbeit: Handlungsmöglichkeiten (Arbeitstitel) Tobi Rosswog, Sieben Linden
11.30 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	Auswertung und Informationen aus der Arbeitsgemeinschaft
12.30 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Tagungsende